

## **Zum Nachdenken**

Was wollen wir eigentlich? Wollen wir, dass in der Politik engagierte Menschen uns aufklären und uns verständlich machen, was so alles schief läuft, oder möchten wir weiter an das glauben, was die klassische Politik uns schon seit vielen Jahren vormacht; und es trotzdem immer schlechter um unsere Gesellschaft steht? Diese Frage darf sich jeder Bürger stellen.

Wenn Vivant z. B. die EU-Politik und die damit einhergehende überdimensionale Steuergeldverschwendung kritisiert, dann ist das nicht um sich in irgendeiner Weise hervorzutun. Was hätte Vivant davon?

Das Gleiche gilt für unsere Kritiken an diversen Freihandelsabkommen oder EU-Verträgen oder am Geldsystem. Es geht darum, dass die Bürger über diese Missstände aufgeklärt werden. Sicher ist es interessanter, den Menschen das Blaue vom Himmel zu versprechen, so wie die EU und viele Politiker es schon seit Langem tun. Das ist aber überhaupt nicht im Sinne unser aller Wohlergehen. Wenn Sie sich einmal mit der Europäische Union kritisch auseinandersetzen, werden Sie mit und mit die Zusammenhänge verstehen und auch zu Vielem, was uns diktiert wird, „Nein“ sagen.

Wir sollten uns nicht weiter von den Versprechungen der klassischen Politik und der EU blenden lassen, denn das alles läuft so „blendend“, weil es auf eine raffinierte Art und Weise arrangiert wurde. Wir Menschen haben Schwachpunkte, besonders wenn es um Geld und Macht geht. Wie leicht lassen wir uns von unseren ehrlichen Zielen abbringen, wenn uns auf ganz legale Weise große materielle Vorteile beschert werden. Die Versuchung ist groß und sie schließt niemanden aus.

Ich bin aber der Überzeugung, dass es an der Zeit ist, die Menschen zu unterstützen, die dieses System rigoros verändern wollen. Ich kandidiere bei Vivant, weil ich ein Optimist bin, der verstanden hat, dass es jetzt Zeit zu reagieren gilt. Es ist Zeit aufzuwachen und zu handeln!

**Ursula Wiesemes - Vivant-Ostbelgien**